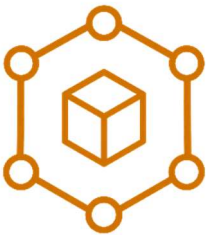


Blockchain– transparenter als gedacht?

Neue Technologien verdienen eine differenzierte Betrachtung.

Die Blockchain gehört zu den spannendsten technologischen Entwicklungen der vergangenen Jahre. Vereinfacht gesagt ist sie ein digitales Register, in dem Informationen dauerhaft gespeichert und chronologisch dokumentiert werden können. Einträge lassen sich nachträglich nicht ohne Weiteres verändern. Dadurch entstehen Nachvollziehbarkeit und Manipulationssicherheit – Eigenschaften, die weit über Kryptowährungen hinaus interessant sein können

→ **Die eigentliche Innovation liegt in der Technologie – nicht ausschließlich in Bitcoin.**



1. Transparenz kann ein großer Vorteil sein

In vielen Bereichen ist es sinnvoll, Informationen dauerhaft nachvollziehbar zu machen. Bei Lieferketten könnte beispielsweise dokumentiert werden, woher Rohstoffe stammen, welche Stationen ein Produkt durchlaufen hat oder wie Eigentumsrechte übertragen wurden. Auch Urheberrechte, Verträge oder andere Nachweise könnten so gespeichert werden, dass Veränderungen nachvollziehbar bleiben.

Der entscheidende Gedanke dahinter:

Vertrauen muss nicht ausschließlich durch eine zentrale Stelle entstehen. Es kann teilweise durch ein System ersetzt werden, dessen Einträge für die Beteiligten überprüfbar sind.

→ **Blockchain kann Vertrauen dort unterstützen, wo Nachvollziehbarkeit entscheidend ist..**

2. Transparenz hat auch eine zweite Seite

Gerade die Nachvollziehbarkeit wirft jedoch eine interessante Frage auf.

Viele Menschen verbinden digitale Währungen mit Anonymität und Privatsphäre. Bei öffentlichen Blockchains werden Transaktionen jedoch dauerhaft gespeichert.

Zwar stehen hinter den Buchungen zunächst keine Klarnamen, sondern digitale Adressen. Kann eine Adresse aber einer Person zugeordnet werden, lassen sich Zahlungsströme unter Umständen über lange Zeit nachvollziehen.

Was als Schutz vor Manipulation gedacht ist, kann deshalb gleichzeitig zu einer weitreichenden Transparenz führen.

→ **Transparenz kann Sicherheit schaffen – und zugleich die Privatsphäre berühren.**



Technologie und Geldanlage sind zwei verschiedene Fragen.

Eine überzeugende Technologie muss nicht automatisch eine überzeugende Geldanlage sein.

Neue Technologien faszinieren. Für Anleger ist jedoch entscheidend: Was kann die Technologie leisten – und entsteht daraus ein langfristig werthaltiger Vermögenswert?



3. Blockchain und Bitcoin sind nicht dasselbe

Bitcoin ist eine der bekanntesten Anwendungen der Blockchain. Deshalb werden beide Begriffe häufig miteinander verbunden. Doch eine nützliche Technologie verleiht nicht automatisch jeder darauf basierenden Kryptowährung wirtschaftlichen Wert.

➔ **Eine hervorragende Technologie ist nicht automatisch eine hervorragende Geldanlage.**



4. Der Preis verändert unsere Wahrnehmung

Steigen Kurse stark, wächst die Aufmerksamkeit. Schnell werden Eigenschaften einer Technologie als Begründung für den Wert einer Anlage herangezogen. Doch ein steigender Preis beantwortet nicht die entscheidende Frage: Wodurch entsteht langfristig wirtschaftlicher Wert? Entscheidend ist deshalb, welche wirtschaftliche Grundlage hinter einem erwarteten Wertzuwachs steht.

➔ **Technologische Begeisterung und wirtschaftlicher Wert sollten getrennt betrachtet werden.**



5. Eine Frage zum Nachdenken

Internet, GPS und andere Technologien haben unser Leben verändert. Doch ihr Erfolg macht nicht automatisch jede damit verbundene Anlage wertvoll. Deshalb lohnt sich die Frage: Investiere ich in wirtschaftliche Wertschöpfung – oder in die Erwartung, dass andere künftig einen höheren Preis bezahlen?

➔ **Eine gute Anlageentscheidung beginnt mit der Frage, wodurch langfristiger Wert entsteht.**



6. Unser Verständnis:

Wir beurteilen Technologie und Geldanlage getrennt. Die Blockchain kann nützliche Anwendungen ermöglichen. Für den langfristigen Vermögensaufbau interessiert uns jedoch: Welche wirtschaftliche Substanz steht hinter der konkreten Anlage

➔ **Wir möchten Entwicklungen nicht hinterherlaufen, sondern verstehen, wodurch Wert entsteht.**



7. Fazit

Die Blockchain eröffnet faszinierende Möglichkeiten. Ob daraus eine geeignete Geldanlage entsteht, ist eine andere Frage.

➔ **Nicht die Faszination einer Technologie entscheidet über den Wert einer Anlage, sondern ihr wirtschaftlicher Nutzen.**